



LESEZEICHEN

*Zeitschrift
für die
Öffentlichen
Büchereien
Tirols*

2/2007









Inhalt

Lesung in der Ak-Bücherei	4
Eintauchen in fremde Lebenswelten, Welthaus Innsbruck	5
Lesung Sepp Kahn, Bücherei Wattens	6
19. Frühjahrstagung des Diözesanen Bibliotheksreferates	7
3. Zillertaler Büchereitreffen	9
„Bücher sind Schokolade für die Seele“, Bücherei Landeck-Perjen	10
Das westliche Mittelgebirge rückt zusammen	11
"Ritter Rüdiger, der gute Geist von Ehrenberg", Bücherei Telfs	12
„Zittergras im Frühlingswind", Bücherei Hatting	12
Andersentag 2007, Bücherei Ehrwald	13
Ehrung von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, Land Tirol	14
5. Tiroler Büchereitag, UB Innsbruck	16
Eine Bibliothek stellt sich vor: Öffentliche Frauenbibliothek IBK	18
„Österreich liest: Treffpunkt Bibliothek, BVÖ	19
Schulungsprogramm für den kommenden Herbst	20
Veranstaltungshinweis „Die lernende Bibliothek“	21

Liebe BüchereileiterInnen!
Liebe BüchereimitarbeiterInnen!

Im vorliegenden Heft finden Sie wieder eine bunte Auswahl der vielfältigen Veranstaltungen des Tiroler Büchereiwesens:

-  Wir berichten über Lesungen in der Arbeiterkammer Bücherei in Innsbruck sowie in den Büchereien Wattens, Landeck-Perjen, Telfs und Hatting.
-  Die Diözesane Tagung des Bibliotheksreferats der Diözese Innsbruck fand zum 19. Mal statt, der Tiroler Büchereitag an der Universitätsbibliothek nun schon zum 5. Mal.
-  Die Büchereien des Zillertals und des Innsbrucker Mittelgebirges fanden sich jeweils zu gemeinsamen Treffen zusammen.
-  Die Bücherei Ehrwald lud zu einer Veranstaltung am Andersentag.
-  Am 27. April gab es einen Anlass zum Feiern - langgediente ehrenamtliche MitarbeiterInnen des Tiroler Büchereiwesens wurden von Landesrat Dr. Erwin Koler geehrt.
-  Die öffentliche Frauenbibliothek des AEP (Arbeitskreis Emanzipation und Partnerschaft) in Innsbruck stellt sich vor.

Hinweisen möchten wir Sie ganz besonders auf die Aktion des BVÖ „Österreich liest: Treffpunkt Bibliothek“ in der Woche vom 15. bis 21. Oktober, die aufgrund des großen Erfolges vom letzten Jahr, nun schon zum zweiten Mal stattfindet.

Am Ende des Hefts finden Sie noch eine Vorschau auf das Schulungsprogramm des kommenden Herbstes und den Veranstaltungshinweis auf die Tagung „Die lernende Bibliothek 2007“ in Innsbruck.

Viel Freude beim Lesen und einen schönen Sommer wünscht Ihnen das Büchereiteam der Universitätsbibliothek Innsbruck.

AK-Lesung über wagemutige Lebensentwürfe und Pionierleistungen von Frauen

Im Vorfeld des internationalen Frauentages 2007 und im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Arbeit, wie sie im Buche steht“ stellten Anfang März bekannte Autorinnen in der AK-Tirol Literatur zum Thema Frauenarbeit vor. In der Begrüßung erläuterte Bibliotheksleiterin Mag. Rita Ostermann das Anliegen, eine Verbindung zwischen realer und erdachter Arbeitswelt und der Literatur herzustellen.



Helmuth Schönauer im Gespräch
mit Rosemarie Thümingner und Mag.
Christina Lienhart

Mag. Christina Lienhart, Erziehungswissenschaftlerin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Sozialpädagogischen Institut vom SOS-Kinderdorf in Innsbruck sprach über ihr Sachbuch „idealistisch und wagemutig. Pionierinnen im SOS-Kinderdorf“, in dem fünfzehn Frauen porträtiert werden, die den Aufbau des SOS-Kinderdorfes in den Jahren 1940 bis 1960 wesentlich mitgestaltet haben. Dabei brachte Lienhart dem Publikum den Lebensweg der gelernten Fürsorgerin

Maria Hofer näher, die als einzige Frau im Gründungsteam des ersten Kinderdorfes war, das 1949 in Imst entstanden ist. Näher beleuchtet wurde auch der Werdegang von Albina Ertler, die als Geschäftsführerin und Dorfleiterin des zweiten SOS-Kinderdorfes in Osttirol wirkte, das 1955 gegründet wurde.

Als zweiten literarischen Beitrag beschäftigte sich Lienhart mit dem Roman „Sehnsüchte“ der amerikanischen Schriftstellerin Marge Piercy. Dabei werden drei Frauenleben jenseits von Klischees sehr individuell dargestellt, wobei die Einzelschicksale miteinander verschlungen werden. „Arbeit ist bei diesen Frauen das verbindende Element. Die Frauen lernen sich über die Arbeit kennen und es wird gezeigt, wie Arbeit zum Aufstieg beiträgt“, kommentierte Christina Lienhart.

Ihren Roman „In die Enge hinaus. Hannahs Fünfzigerjahre“ präsentierte die in Innsbruck lebende freie Schriftstellerin Rosmarie Thümingner. Erzählt wird Hannahs Eintritt in die Arbeitswelt im Jahr 1953. Hannah, die in einem kleinen Dorf im Ötztal lebt, beginnt eine Kochlehre in einem Nachbardorf und will der heimatlichen Enge entrinnen. Die Welt, die sich in der Hotelküche und rundherum auftut, ist auch nicht die Weite.

„Dennoch lernt Hannah für sich und ihr Leben und entwickelt sich“, resümierte die Autorin, die in ihrem Roman auch ein Sittenbild einer Zeit entwirft, als es für Mädchen noch nicht selbstverständlich war, ihren eigenen Weg zu gehen.

Thümingler referierte weiters über das Buch „Margarete Schütte-Lihotzky. Warum ich Architektin wurde“ und zeichnete dabei den Lebensweg der ersten weiblichen österreichischen Architektin nach. Ihr beruflicher Werdegang führte die 1897 geborene Architektin nach ihrer Tätigkeit in Wien unter anderem nach Frankfurt am Main, Moskau, London, Paris und Istanbul. Sie wird gerne mit ihrem bekanntesten Werk, der „Frankfurter Küche“ in Verbindung gebracht, die heute noch als Prototyp der modernen Einbauküche gilt. Schütte-Lihotzky war auch in der österreichischen kommunistischen Widerstandsbewegung engagiert, kam deshalb ins Zuchthaus, entging knapp dem Tod und wurde 1945 befreit. 1947 kehrte sie nach Wien zurück, wo ihr aber Aufträge verwehrt blieben. Erst verspätet wurde ihr Werk in Österreich öffentlich anerkannt.

Der literarische Abend in der Tiroler Arbeiterkammer wurde wieder gewohnt kompetent und unterhaltsam von Bibliothekar und Autor Helmut Schönauer moderiert. Die Veranstaltungsreihe „Arbeit, wie sie im Buche steht“ wird fortgesetzt.

Rita Ostermann, AK-Bücherei Innsbruck

Eintauchen in fremde Lebenswelten

Lebensbilder: eine Veranstaltungsreihe vom Welthaus Innsbruck

Einen Abend in andere Lebenswelten eintauchen und sich ein Bild vom Leben in Uganda machen. Verschiedene Kulturen kennen lernen und miteinander verknüpfen – das Projekt „Lebensbilder“ macht dies auf authentische Weise möglich.

In Zusammenarbeit mit der Aktion Bruder und Schwester in Not Innsbruck bietet das Welthaus Innsbruck im November die Veranstaltungsreihe „Lebensbilder“ an.

Betty Namagala und Pius Settaba kommen nach Tirol und erzählen von ihrem Leben in Uganda. Sie laden die Besucher ein, sich in die Welt des ländlichen Ugandas einzulassen und mehr über das Alltagsleben der Menschen dort zu erfahren.



Pius Settaba und Betty Namagala

Im Zentrum des Projektes Lebensbilder steht die interkulturelle Begegnung zwischen Menschen des Südens und des Nordens. Die 1,5 stündigen Besuche sind daher interaktiv aufgebaut. Nachdem die Gäste ihr Land und ihr Lebensumfeld an Hand eines Diavortrages vorgestellt haben, kommen sie mit den Teilnehmenden ins Gespräch und laden Sie zu einem kulturellen Austausch ein.

Bei der Begegnung mit den Gästen soll Interessierten ein Einblick in globale Zusammenhänge und die direkte Auswirkung auf die Menschen in Afrika ermöglicht und diese auf persönlicher authentischer Ebene verständlich gemacht werden. Die Veranstaltung wird von MitarbeiterInnen des Welthaus Innsbruck begleitet und übersetzt.

Ein Veranstaltungsabend im Zeitraum von 7. bis 30. November 2007 kann beim Welthaus Innsbruck für einen Beitrag von 50 Euro gebucht werden. Mehr Informationen bekommen Sie im Welthaus Innsbruck unter Tel. 0512-7270-71 oder E-mail: welthaus.bildung@dibk.at

Mag. Sabine Monthaler, Aktion Bruder und Schwester in Not

Lesung mit SEPP KAHN - Öffentliche Bücherei Wattens

Der Saal im Pater Gapp Haus war bis auf den letzten Platz gefüllt. Sepp Kahn las in seiner einmaligen Art humorvolle Geschichten aus seinen Büchern, aber auch zum Nachdenken anregende Beiträge vor. Der Abend wurde von einer Kindergruppe vom Wattenberg und zwar von Katherina, Anna, Julia, Lisa und Daniel musikalisch umrahmt. Die jungen Musiker hatten ihren ersten öffentlichen Auftritt. Das Publikum war von der Lesung und von den Musikbeiträgen begeistert.

Zahlreiche Ehrengäste waren der Einladung gefolgt: Hw. Herr Pfarrer Con. Josef Purtauf, Hw. Herr Pfarrer Stanislaus Majewski, der Bürgermeister von Wattens Herr Kommerzialrat Franz Troppmair mit Gattin, der Bürgermeister von Wattenberg Herr Johann Geißler mit Gattin, die Wattener Gemeinderäte Hilda Greuter, Inge Narr, Andrea Feistmantl,

Erich Steiner, der Wattenberger Gemeinderat Christian Neyer, der langjährige Leiter der Bücherei Wattens Walter Müller mit Gattin und die Leiterin der Bücherei Terfens Claudia Winkler.

Am Ende der Veranstaltung signierte Sepp Kahn noch zahlreiche Bücher und die Gäste stärkten sich am Buffet, das vom Büchereiteam vorbereitet worden war. Ein wirklich gelungener Abend!

Übergger Renate, Öffentliche Bücherei Wattens



Sepp Kahn mit musikalischer Begleitung in Wattens

19. Frühjahrstagung des diözesanen Bibliotheksreferates Innsbruck in Zusammenarbeit mit dem Berenkamp-Verlag

Das ideenreiche Team rund um Josef Kofler überraschte am 31. März 2007 wieder einmal alle 84 Teilnehmer aus den 71 Tiroler Bibliotheken. Dieses Mal hieß es, wenn möglich, auch Walking-Stöcke mitbringen - die Tagung stand nämlich unter dem Motto:

Lyric-Walking – „Sportlich-kulturell“
durch den Sommer 2007

Schon ab 8:00 Uhr sammelten sich alle eintreffenden BibliothekarInnen interessiert um die Büchertische des Herrn Wiederin, die immer wieder Neues und Interessantes bieten, sodass Josef Kofler Mühe hatte, alle Tagungsteilnehmer in den Saal des Kolpinghauses zu bitten.

Sebastian Huber OPraem, geistlicher Assistent erläuterte in seiner Begrüßung, dass durch das Gehen Erfahrung an Leib und Seele gemacht werden kann und verwies dabei auf das Bild der Emausjünger.

Josef Kofler führte in das Programm ein, freute sich über die Sonne im Herzen der TeilnehmerInnen im Vertrauen darauf, dass die Sonne im Laufe des Vormittags auch die Regenwolken aufreißen wird, damit die Walkingrunde nicht in einen "Schwimmbewerb" mündet.

Mag. Gilbert Rosenkranz, Chefredakteur des „Tiroler Sonntag“ stellte die Tiroler Kirchenzeitung näher vor und machte uns das Angebot, quartalsmäßig eine Bibliothek in der Wochenzeitung - Auflage: 16000 - ausführlich zu präsentieren. Weiters verwies er in locker freundlichen Art auf die Abo-Aktion und die beliebte Tiroler Bibel für den Rucksack.



Auftakt zum Lyrik-Walking

„Leseakademie“ und die Bildungsreise der IBT nach Mantua.

„Auch die längste Reise beginnt mit einem ersten Schritt“ (chines. Schriftwort) – und die letzte Reise jedes Menschen endet mit dem Sterben. „*Auf dem Weg in den Himmel*“ ein Kinderbuch mit Texten für Kinder in traurigen Zeiten und Kunstkarten „*Auf dem Weg zum Schöpfer*“ mit wunderschönen einfühlsamen Gedanken (in Eigenregie herausgegeben) wurden von Frau Elisabeth Ziegler-Duregger, Bibliotheksleiterin der ÖB Lienz, vorgestellt. Bücher und Karten sind über sie direkt erhältlich, bzw. könnten sie über Bibliotheken an Menschen, die Trauerarbeit leisten, als Hilfe angeboten werden. Mit dem Erlös werden Bildungsprojekte unterstützt.



„Lyrik - Hund“

Nach der Pause versammelten sich die Teilnehmer vor dem Kolpinghaus, wo die Nordic-Walking-Instructors Marlene und Alois erste Anweisungen über das richtige Gehen mit Stöcken gaben. Nach den ersten schwungvollen Übungen waren beide Gruppen voll motiviert und starteten in entgegengesetzten Richtungen. Was machte es schon, dass es leicht regnete, die Stimmung war heiter!

Drei Autoren des Berenkamp Verlags erwarteten die Walking- Gruppen jeweils auf grünen, lauschigen Plätzen, die zum Verweilen und Träumen einluden. Claudia Paganini holte so manches Lachen und zustimmendes Kopfnicken mit ihrem „Rasenmäher“ aus den Zuhörern

heraus. Simon M. Jonas, der jüngste Autor, las aus „Der bange Traum“ und vertrieb jegliche Schlechtwetterlaune. Und für Viele war die wohlvertraute Stimme Oswald Köberls mit seinen Gedichten und Limericks ein wahrer Ohrenschaus.

Zwischen den einzelnen Lesungen folgten Aufwärm- und Dehnungsübungen der InstruktorInnen, die es auch verstanden, ein Lächeln auf geplagte Gesichter zu zaubern. Nach der einstündigen Wanderung gab's als Draufgabe einen Grinner Zwetschken- und Birnenbrand.

Es folgte noch ein Quiz, bei dem Agnes Wild aus Schönberg den Hauptpreis, einen Gutschein für 1x „Lyric Walking“ vom Berenkamp Verlag gewann.

Anschließend las Helmut Tribus fröhliche und sinnige Gedichte vor, die von zwei jungen Musikern untermalt wurden.

Auf den Punkt gebracht eine Tagung mit einem Veranstaltungskonzept für alle Bibliotheken, leicht durchführbar ev. auch in Kooperation mit Tourismusverband, Sportverein etc...

Mit dem Mittagessen war leider wieder eine abwechslungsreiche und unterhaltsame Tagung zu Ende, die etwas von dem Satz von Jorge Luis Borges erlebbar gemacht hatte:

„Ich habe mir das Paradies immer als eine Art Bibliothek vorgestellt“.

Claudia Geiger/ ÖB Landeck-Perjen

Zillertaler Büchereientreffen

Unsere Idee: Ein Treffen mit allen unseren BüchereikollegInnen im Zillertal zu organisieren – zum Kennenlernen, Gedanken- wie Erfahrungsaustausch.

Diese Idee setzten wir nun heuer bereits zum dritten Mal um. Nach dem zaghaften Auftakt der letzten beiden Treffen, freuten wir uns, dass diesmal sechs - also genau die Hälfte - der Büchereien auf unsere Einladung reagierten und schließlich MitarbeiterInnen aus vier Büchereien bei uns eintrafen. Mit ihnen verbrachten wir einen heiteren Nachmittag.

Gabriele Maricic-Kaiblinger, Bücherei Ried-Kaltenbach



TeilnehmerInnen des Zillertaler Büchereitreffens

„Bücher sind Schokolade für die Seele“, Lesung mit Stephan Sigg

Eine Verbindung mit dem Welt-Laden in Landeck, die sich zufällig über die Zusammenarbeit beim Adventmarkt ergab, erwies sich im Frühjahr als genial.

„Bücher sind Schokolade für die Seele“, wählten wir in der ÖB Landeck - Perjen als Jahresmotto. Das engagierte Team des Welt-Ladens in Landeck bot uns an, den Schweizer Jugendautor Stephan Sigg, der ein Buch über Tante Emmas Schokoladen, den Kakaoanbau und darüber was konventionelle Schokolade von fair gehandelter Schokolade unterscheidet, in eine spannende Geschichte für Kinder verpackte, nach Landeck einzuladen.

Dieses Angebot nahmen wir und 3 Volksschulklassen aus den Stadtteilen Landeck-ANGEDAIR und Perjen gerne an.



Autor Stephan Sigg

Am 9. März 2007 stand dann Stephan Sigg auf der Bühne des bis auf den letzten Platz gefüllten Pfarrsaals neben der Bibliothek und konnte die Kinder mit seinem Buch „Emmas Schokoladen“ fesseln. Sogar das kleine „Fair-Trade-Logo“ auf der Schokotafel kannten schon einige Kinder. Die Kakao Nuss, die herumgereicht wurde, erleichterte die Vorstellung, wie schwer es ist, Kakao zu ernten. Dass es in Landeck ebenfalls einen „Schokoladen“ mit fairen Produkten gibt, verwunderte die Kinder. Zum Abschluss wurde noch auf den Fotowettbewerb „Meine Faire Welt“ hingewiesen und das Zuhören mit Kostproben der Fair-Trade Schokolade versüßt.

Eine gelungene Veranstaltung, die nur durch gute Zusammenarbeit entstand.

Danke auch an den sympathischen Stephan Sigg, der es verstand, alle anzusprechen!

Claudia Geiger /Bücherei Perjen

Das westliche Mittelgebirge rückt zusammen

Zumindest auf der Ebene der Büchereien ist ein Anfang gemacht!

Am Montag, 5. März 2007 trafen sich die Vertreterinnen aus allem Mittelgebirgsbüchereien (Grinzens, Axams, Birgitz, Götzens, Mutters und Natters) in der öffentlichen Bücherei Mutters, die im Pfarrhaus ihren Sitz hat, zu einem gemütlichen „Hoangascht“.



Büchereivertreterinnen beim Treffen der Büchereien des Mittelgebirges

Die Idee zu diesem Kennenlernen der Büchereien und deren MitarbeiterInnen wurde schon anlässlich der Eröffnung der Bücherei Grinzens geboren – und mit viel Engagement geplant.

Jahre sind seither vergangen, vieles kam dazwischen und wie immer, der zündende Funke war verglüht.

Eine Projektarbeit für Strobl mit dem Arbeitstitel „Wir sind ein Team“, gab

den Ausschlag in dieser Zusammenarbeit wieder aktiv zu werden.

Es sollte ein Austausch von Erfahrungen und Wünschen sowie ein zwischen-menschliches Aufeinanderzugehen werden. Es wurde ein harmonischer Abend mit vielen wertvollen Einzelgesprächen, in angenehmer Atmosphäre unter Gleichgesinnten mit viel Lachen und Gemütlichkeit.

Die angedachten Diskussionsthemen wurden ad acta gelegt und auf einen späteren Termin verschoben. Der durch diesen Abend gebildete Teamgeist schafft die Grundlage, um bei folgenden Treffen Themen zu besprechen, die uns allen am Herzen liegen und nach deren Lösungen wir streben.

Wir hoffen unsere hausgemachte „Bio-Jausn“ hat allen geschmeckt und freuen uns auf die Fortsetzung dieser Bücherei-Treffen.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen Beteiligten.

Christiane Dippel, Bücherei Mutters

Der Andersentag 2007 in der Bücherei Ehrwald

In diesem Jahr wollten wir den Kindern die Märchen von Hans Christian Andersen auf spezielle Art näher bringen. Meine Kollegin, Carmen Posch, hat ein Bilderbuchkino erstellt. Einmal „Das hässliche Entlein“ für die Kindergartenkinder und „Der Schweinehirt“ für die Kinder der 1. und 2. Klasse VS Ehrwald.

Am 13.3. besuchten uns 15 Kindergartenkinder aus dem Nachbarort Lermoos. Wir lasen das Märchen in verteilten Rollen vor, dazu wurden die Bilder auf eine Leinwand projiziert. Der Höhepunkt war für die Kleinen aber sicher, dass sich jeder ein Buch ausleihen konnte. Zwei Wochen später bekamen wir als kleines Dankeschön ein selber gemachtes „Buch“ von den Kindern.



Büchereimitarbeiterin Carmen Posch zeigt den Kindern das Andersentag-Plakat

Am 27.3. haben wir den Kindergarten in Ehrwald besucht und unsere kleine Vorstellung für 3 Gruppen gegeben.

Am 31.März kamen die Volksschulkinder zu uns und wir präsentierten „Den Schweinehirten“. Die anschließende Ausleihe gestaltete sich in unserer 38 m² Bücherei eher chaotisch, seitdem haben wir aber regelmäßigen Besuch der Kinder. Ich denke, unser Einsatz hat sich gelohnt.

Rosmarie Schöpf, Bücherei Ehrwald

„Ritter Rüdiger, der gute Geist von Ehrenberg“

hat 210 Kinder aus den 4. Klassen VS in Telfs begeistert. Aufmerksam lauschten die Kinder den Erzählungen über die alte Zeit auf Ehrenberg.

Nach der Vorstellung durften die Kinder Teile der Rüstung des Ritters Rüdiger anprobieren und merkten dann, wie schwer einzelne Teile beim tragen waren. Auf dem Bild eine 4. Klasse der neu benannten "Walter Thaler" Schule, übrigens eine Integrations-Klasse.

Hilde Härting, Bücherei Telfs



Ritter Rüdiger mit Kindern aus der Volksschule Telfs

„Zittergras im Frühlingswind“

...war der von Roland Jordan gewählte Titel für einen bezaubernden Abend mit Lyrik und Zithermusik, organisiert und präsentiert am Sonntag, dem 6. Mai in der Öffentlichen Bücherei Hatting.

Mit Gedichten von Paul Verlaine, Joachim Ringelnatz, Christian Morgenstern und Heinrich Heine hat Roland Jordan sein Publikum nicht nur erreicht, er konnte berühren und seine Zuhörer haben das zugelassen.



Lyriker Roland Jordan beim Zitherspiel

Romantisch, heiter, besinnlich und verschmitzt waren die vorgetragenen Texte, virtuos war sein Zitherspiel. Einfühlsamkeit verriet auch die Auswahl der Musik. Viel Vertrautes und Bekanntes konnte man hören und was man hörte, hatte hohes Niveau.

Auch Mut zum Risiko hat Roland Jordan mitgebracht, er rezitierte und spielte alles auswendig, mit

einer einzigen Ausnahme: Autor der Zugaben war er selbst und die hat der Rezipienten gelesen". Einige anwesende Damen erhielten ein ganz exquisites Geschenk, ein Gedicht das ihre Vornamen zur Poesie erhob.

Die anwesenden Herren gingen diesbezüglich leider (aber doch verständlicherweise) leer aus.

Nicht leer gingen die Veranstalter aus, sie konnten sich zwar nicht über ein zahlenmäßig beeindruckendes, dafür aber über ein sehr interessantes Publikum freuen.

Der Besuch von Bgm. Friedrich Schöpf, Vize Bgm. Walter Neuner und Frau Dr. Susanne Halhammer von der Universitätsbibliothek Innsbruck waren für das Team der Öffentlichen Bücherei Hatting ein ordentlicher "Motivationsschub".

Ady Troppmair, Bücherei Hatting

Ehrungen für langjährige ehrenamtliche Büchereiarbeit

Am 27. April 2007 wurden im Rahmen einer Feierstunde in Anwesenheit von LR Dr. Erwin Koler im Festsaal des Landhauses in Innsbruck folgende MitarbeiterInnen für Ihre lange ehrenamtliche Tätigkeit im Büchereiwesen geehrt.

Bücherei	Name	Tätig seit
Wattens	Bader Christa	1991
Wattens	Bernardi Maria	1987
Wattens	Buchbauer Birgit	1989
Wattens	Bucher Josef	1973
Kramsach	Duftner Evelyn	1996

Bücherei	Name	Tätig seit
Iselsberg-Str.	Ebner Gertraud	1977
Matrei i. O.	Eder Franz	1996
Wattens	Embacher Sieglinde	1984
Ötz	Fiegl Eva	1996
Ehrwald	Fussi Vera	1986
Nassereith	Gmeiner Renate	1976
Matrei a. Br.	Gritsch-Gschwenter Nicole	1996
Schwoich	Gschwentner Katharina	1974
Fügen	Haas Sieglinde	1996
Vomp	Hadatsch Hildegard	1996
Hötting	Hamann Helga	1996
Telfs	Holst-Stubler Maren	1996
Zell a. Ziller	Hörhager Clemens	1995
Mils bei Imst	Jäger Edith	1986
Schwoich	Kaider Waltraud	1996
Arzl	Kerschbaumer Gertraud	1993
Flaurling	Kirchmair-Schweigl Ursula	1995
Ehrwald	Köck Ilse	1986
Telfs	Kogler Maritta	1996
Häselgehr	Krabacher Gerlinde	1996
Natters	Kubat Sissy	1986
Weißbenbach	Kuhn Siglinde	1976
Bruck a. Ziller	Larch Hermann	1985
Fügen	Leber Klara	1996
Thaur	Lechne Ulrike	1973
Wattens	Leitensdorfer Sylvia	1988
Kramsach	Maier Veronika	1996
Vomp	Mair Claudia	1996
Matrei a. Br.	Mair-Stern Gabriele	1996
Vomp	Mühlegger Helmut	1996
Natters	Obermüller Margit	1986
Ehrwald	Posch Eva	1986
Vomp	Priglinger Helga	1996
Matrei i. O.	Rainer Bettina	1996
Matrei i. O.	Ranacher Juliane	1996
Matrei i. O.	Raneburger Margarete	1996
Ötz	Riml Andrea	1995
Neu-Rum	Ringer Elisabeth	1986
Vomp	Sailer Brigitte	1996
Vomp	Sailer Eva	1996

Bücherei	Name	Tätig seit
St. Josef Bruggen	Schröcker Anna	1981
Vomp	Schubert Daniela	1996
Kirchdorf	Schwarzmeier Helga	1996
Kramsach	Schweigl Martina	1996
Vomp	Steinlechner Sabine	1996
Telfs	Stubenböck Verena	1996
Wattens	Tabernig Herma	1990
Kaltenbach	Tarmann Sabina	1997
Vomp	Thönig Wetti	1996
Oberlienz	Totschnig Franz	1996
Wattens	Übergger Renate	1989
Imst	Vallatscher Monika	1996
Tristach	Walder Annemarie	1985
Vomp	Wannenmacher Elisabeth	1996
Iselsberg-Str.	Weber Ingeborg	1977
Strassen	Wieser Franz	1977
Ehrwald	Zitt Arnold	1986



Der Großteil der Geehrten kam aus der Bücherei Wattens



...und aus der Bücherei Telfs



Seit über 30 Jahre ehrenamtlich tätig: Frau Katharina Gschwentner (Bücherei Schwoich)



Frau Ulrike Lechner, seit 1973 in der Bücherei Thaur tätig

5. Tiroler Büchereitag

Büchereinetzwerke und Kooperationen - Neue Wege für die Zukunft

So lautete der Titel des am 5. Mai 2007, nun schon zum fünften Mal in der Universitätsbibliothek stattfindenden Tiroler Büchereitages.

Über sechzig zum Großteil ehrenamtlich arbeitende MitarbeiterInnen der öffentlichen Büchereien Tirols fanden sich im Großen Lesesaal der Universitätsbibliothek Innsbruck ein.



Interessierte ZuhörerInnen beim Büchereitag 2007

Die feierliche Eröffnung des Büchereitages erfolgte durch Hausherrn und Bibliotheksdirektor HR Dr. Martin Wieser sowie durch Dr. Erwin Koler, Landesrat für Bildung und Kultur.

Dr. Wieser, wie auch Dr. Koler wiesen auf die nun schon seit vier Jahren existierende erfolgreiche Zusammenarbeit von Kulturabteilung und Universitätsbibliothek auf dem Büchereisektor hin. LR Koler er-

wähnte zudem die Ehrenamtlichkeit und lobte die grandiose Arbeit, welche die öffentlichen Büchereien in Tirol leisten.

Kernthema der Tagung: Regionale Zusammenschlüsse und Netzwerke

Das Kernthema der Tagung widmete sich regionalen Zusammenschlüssen und Netzwerken von Bibliotheken und Büchereien. Vorgestellt wurden Kooperationen aus Vorarlberg, Oberösterreich und Tirol.

Die Lesergemeinschaft Osttirol - ein Osttiroler Vorzeigemodell

Daniela Mayr, Leiterin der Bücherei Tristach und Obfrau der Lesergemeinschaft Osttirol LGO, stellte das Tiroler „Best-Practice“ Beispiel vor: seit 1985 gibt es die Lesergemeinschaft Osttirol als Zusammenschluss von 25 öffentlichen Büchereien in Osttirol. Sie ist ein eingetragener Verein mit ordentlichen Statuten, Jahreshauptversammlungen und zahlreichen Mitgliedern.

Mit ihren vielen Veranstaltungen, Fortbildungen und Aktivitäten ist die LGO ein Vorzeigemodell der Kooperation von Büchereien auf Bezirksebene und wirbt unter dem Slogan „Öffentliche Bücherei - 25x in Osttirol, 1x in Ihrer Nähe“

Zusammenschluss der Walserbibliotheken – Vorarlberger Bibliotheken auf Erfolgskurs

In einem zweiten Vortrag stellten Klaudia Büchel und Verena Burtscher aus der Bücherei Raggal den Zusammenschluss der „Walserbibliotheken“ vor.

2004 wurden die Walserbibliotheken mit zwei Büchereien gegründet, mittlerweile sind es sechs öffentliche Büchereien. Ziel ist es einen umfangreichen Gesamtbestand an Medien, auf sämtliche Bibliotheken des Tales verteilt, aufzubauen.

Durch die Vernetzung per Computer sind unter www.walserbibliothek.at schon 12.000 Medien online zugänglich.

Eine Literaturdatenbank für Tirol – Umsetzung eines tollen Projektes

Im Anschluss daran präsentierten Christine Riccabona und Anton Unterkircher vom Brenner Archiv der Universität Innsbruck, die Literaturdatenbank „Literatur in Tirol“. Die Datenbank dokumentiert das literarische Geschehen Tirols und bietet Informationen zu Leben und Werk hiesiger AutorInnen, sowie Textproben, Bilder und Illustrationen und laufend aktuelle Rezensionen zu Neuerscheinungen.

Literaturnetzwerk Ried im Innkreis – „Die Einsamkeit im Rudel“

Den Abschluss machte der Vortrag „Die Einsamkeit im Rudel, das Literaturnetzwerk Ried im Innkreis“. Peter Baier-Kreiner sprach über die Vorteile und Synergien des Netzwerks, das sechs öffentliche Bibliotheken umfasst, gab Tipps für Leseförderung und Literaturvermittlung, für die Organisation von Veranstaltungen und das Finden von Sponsoren.

Im Anschluss an die Tagung lud Landesrat Dr. Koler zu einem kleinen Empfang, bei dem die BibliothekarInnen Gelegenheit zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch hatten.

Susanne Halhammer, Monika Schneider, Universitätsbibliothek Innsbruck

Nachtrag zur „Regionale Einführung in die Bibliothekspraxis“

Durch einen bedauerlichen Fehler sind uns beim letzten Lesezeichen einige Zeilen verloren gegangen. Daher ist bei der Liste der TeilnehmerInnen auch der Name von Frau Edith Knoll aus Rattenberg „verschwunden“.

Auch sie hat den Lehrgang erfolgreich absolviert. Wir gratulieren Ihr herzlich und möchten uns auf diesem Weg für unser Versehen entschuldigen.



Bereits im Jahre 1979 eröffnete der Frauenverein Arbeitskreis Emanzipation und Partnerschaft – AEP die erste und lange Zeit einzige feministische Frauenbibliothek Österreichs. Mittlerweile stehen über 6.000 Medien den Leserinnen und Lesern zur Verfügung. Es ist jegliche Literatur, die Frauen und Männer interessieren kann, in der Bibliothek vorhanden, von einfacher Leseunterhaltung bis hin zu genderspezifischen Sachbüchern. Der Bestand kann seit kurzem auch rund um die Uhr unter www.bibliotheken.at abgefragt werden.

Das Team besteht aus fünf Mitarbeiterinnen:
Friederike Steiner, Katerina Haller, Nathalie Hosp, Ružica Grgić und Monika Jarosch

Seit dem Sommer 2006 leitet Friederike Steiner die Bibliothek und im Zuge ihrer Projektarbeit für den Abschluss der Ausbildung zur ehrenamtlichen und nebenberuflichen Bibliothekarin erfuhren die Frauenbibliothek eine Reorganisation der inneren Strukturen. Der heurige Schwerpunkt liegt auf der Umstellung der Systematik auf ÖSÖB.

Darüber hinaus veranstaltet die Öffentliche Frauenbibliothek AEP regelmäßig Lesungen, Vorträge und Diskussionen zu frauenspezifischen Themen.

Öffnungszeiten

Montag 16:30 – 19:30

Donnerstag 10:00 – 13:00

Freitag 10:00 – 13:00

Adresse:

Öffentliche Frauenbibliothek AEP

Müllerstr.26

6020 Innsbruck

Tel. 0512-583698

E-mail: aep.frauenbibliothek@aon.at

www.aep.at/Frauenbibliothek

Machen Sie mit! „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“ 2007



Gemeinsam mit Ihnen wollen wir die größte Kampagne für das Lesen und die Bibliotheken durchführen. Von 15. – 21. Oktober 2007 stellen wir mit Ihnen das Lesen und die Bibliotheken eine Woche lang in den Blickpunkt der Öffentlichkeit. Wir unterstützen Sie dabei mit einer breit angelegten Inseratenkampagne in österreichischen Zeitungen, mit dem Ziel die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf die Bibliotheken Österreichs zu lenken.

Wir freuen uns sehr, dass Bundespräsident Dr. Heinz Fischer in diesem Jahr wieder den Ehrenschutz für die Kampagne übernommen hat – ein großer Gewinn für das Lesen und die Bibliotheken.

Machen Sie mit und werden Sie Teil des größten österreichischen Literaturfestivals!

Je mehr Bibliotheken sich beteiligen, umso leichter wird es, die öffentliche Aufmerksamkeit für unser Anliegen zu gewinnen und die Österreichischen Bibliotheken als erste Adresse für Leserinnen und Leser im Bewusstsein der Öffentlichkeit zu verankern.

Der Büchereiverband Österreichs unterstützt Sie auch in diesem Jahr wieder mit Plakaten, Einladungsfoldern und Lesezeichen, die Sie zur Werbung für Ihre Veranstaltungen in der Leseweche einsetzen können.

Weitere Informationen über die Kampagne, Materialien zur Literaturvermittlung, Tipps für die Veranstaltungsorganisation, eine umfangreiche Ideenbörse und vieles mehr finden Sie auf der Homepage von „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“ unter www.oesterreichliest.at.

Auf Sie kommt es an!

Im Vorjahr haben in Tirol besonders viele interessante und kreative Veranstaltungen stattgefunden und ein großes Publikum in die Bibliotheken gelockt.

Nutzen Sie auch dieses Jahr wieder die Chance im Rahmen des großen Literaturfestivals aufzutreten und machen Sie mit Veranstaltungen und Aktionen in der Leseweche vom 15. – 21. Oktober 2007 auf Ihre Bibliothek aufmerksam!

Der Oktober steht im Zeichen des Lesens. Setzen wir gemeinsam ein Zeichen für das Lesen und die Bibliotheken!

Agnes Dürhammer BVÖ

Vorschau auf das Schulungsprogramm im Herbst 2007

24./25.10.07	Online präsent mit eigener Website - Erstellung einer Website für die Bücherei
Uhrzeit	09.00-16.00 Uhr
Inhalt	<p>Erstellung einer Website für die Bücherei</p> <p>1. Tag: Bildbearbeitung mit dem Programm „GIMP“ (Fotos bearbeiten bzw. webtauglich machen, Banner für die Startseite erstellen) Erstellung der Menüpunkte für die Website</p> <p>2. Tag: Befüllung der Menüpunkte mit Inhalten (Erstellung der Startseite, wie funktioniert die Verlinkung? Wie stelle ich Bilder auf die Website? Einbindung des Online Katalogs „Bibliotheken Online“) Wie warte ich die Website in Zukunft? Bitte Fotos Logo und Texte von der Bücherei, (falls vorhanden) in digitaler Form mitbringen!</p> <p>Die Kurskosten werden vom bm:ukk getragen</p>
Zielgruppe	<p>BibliothekarInnen, die eine eigene Homepage für ihre Bücherei erstellen wollen und BibliothekarInnen, die schon eine Website mit CMS „k-tools“ haben und ihre Kenntnisse vertiefen wollen. Voraussetzungen: Windows- und Internetgrundkenntnisse</p>
Referent/in	Mag. (FH) Barbara Haubenwaller, BÜchereiverband Österreichs
Ort	Universitätsbibliothek, Schulungsraum, Innrain 50, 6010 Innsbruck
Anmeldung	<p>Anmeldung erfolgt über den BVÖ Mag. (FH) Barbara Haubenwaller Tel.: 01/406 97 22 –30, Fax: 01/406 35 94 22 Email: haubenwaller@bvoe.at Online-Anmeldung auf www.bvoe.at unter „Aus- und Fortbildung“.</p>

07.11.2007	ExLibris für Fortgeschrittene Spezial
Uhrzeit	10.00 - 18.00 Uhr
Inhalt	<p>Für Absolventen der Anfängerkurse bzw. für bereits geübte Programm-anwenderInnen werden u.a. die Themen Katalogisierung, Verleih und Recherche vertieft. Hinzu kommen Registerdatenpflege (Datenbearbeitung), Grundeinstellungen, Datenimport und -export, Etikettendruck und Mahnwesen.</p> <p>Für Verantwortliche von Bibliotheken bzw. für MitarbeiterInnen, die intensiv mit dem Bibliotheksprogramm arbeiten. Es werden Fragen der KursteilnehmerInnen beantwortet, z.B. Statistik, Erwerb und Inventur.</p> <p>Die Kurskosten werden vom bm:ukk getragen.</p>
Referent/in	Michael Kainberger,
Ort	Universitätsbibliothek, Schulungsraum, Innrain 50, 6010 Innsbruck
Anmeldung	<p>Anmeldung erfolgt über den BVÖ Tel.: 01/406 97 22 /25 Fax: 01/406 35 94 22 Email: friedrich@bvoe.at</p>





21.11.2007	Neuerscheinungen der Kinder- und Jugendliteratur
Uhrzeit	09.30-16.00 Uhr
Inhalt	Vorgestellt werden die interessantesten Neuerscheinungen des Herbstes 2007 vom Bilderbuch über das Kinderbuch bis zum Jugendbuch. Silke Rabus (Büchereiverband Österreichs) und Klaus Nowak (Institut für Jugendliteratur) präsentieren in multimedialer Aufbereitung eine lustvolle und unterhaltsame Mixtur aus Textstellen, Musik, Bildern und Filmen. Auf interessante Erzählweisen wird dabei ebenso eingegangen wie auf originelle Plots, aktuelle Themen oder das richtige Lesealter. Buchlisten dienen als praxisorientierte Hilfe für die Bibliotheksarbeit. Die Kurskosten werden vom bm:ukk getragen.
Referent/in	Silke Rabus, (BVÖ), Franz Lettner (Inst. f. Jugendliteratur)
Ort	Konferenzsaal, Landhaus II, Heliggeiststr. 7-9, 6020 Innsbruck
Anmeldung	Büro für öffentliches Büchereiwesen, Universitätsbibliothek Innsbruck Tel.: 0512/507 2421 od. 2459 Fax: 0512/507 2893 Email: ub-buechereien@uibk.ac.at

Veranstaltungshinweis

Internationale Fachtagung „Die Lernende Bibliothek

Von 25.-27. September 2007 findet an der Universität Innsbruck die zweisprachige internationale Fachkonferenz "Die Lernende Bibliothek / La biblioteca apprende" statt, zu der auch die öffentlichen Büchereien herzlich eingeladen sind.

Die Veranstaltung steht unter dem Motto „Teaching Library“ und zeigt verschiedene Ansätze der Vermittlung von Informationskompetenz in modernen öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken auf. In vier Themenblöcken werden diese vorgestellt und diskutiert:

-  Wikis, Blogging, Google & Co - Neue Standards und die Teaching Library
-  Überfluss schafft Überdross - Die Vermittlung von Informationskompetenz und die Rolle der Bibliotheken
-  Neue Lernformen und die Position der Bibliotheken im Lernprozess - Beispiele aus der Praxis.
-  Partnerinstitutionen der Teaching Library - Best Practice Modelle.

Nähere Details entnehmen Sie bitte dem Tagungsprogramm unter:
<http://www.uibk.ac.at/ub/lernendebibliothek/index.html>

Impressum

Herausgeber: Universitätsbibliothek Innsbruck
 Innrain 50, 6010 Innsbruck

Redaktion & Layout: Dr. Susanne Halhammer

Das LESEZEICHEN wird mit Unterstützung des Landes Tirol – Kulturreferat von der Universitätsbibliothek Innsbruck für Mitarbeiter/innen des öffentlichen Büchereiwesens herausgegeben. Es dient als Hilfsmittel im Sinne des Mediengesetzes § 50.

Redaktionsadresse

Universitätsbibliothek Innsbruck
Innrain 50, 6010 Innsbruck

Tel.: 0512-507 / 2421 oder 2459
Fax: 0512-507 / 2893

E-Mail: ub-buechereien@uibk.ac.at
Mailing-Liste: buecherei@lists.uibk.ac.at
Homepage: <http://www.uibk.ac.at/ub/buechereien>

**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe
24. August 2007**

